

Kreis- und Stadtbildstelle arbeitet mit Disketten

Die Suche dauert nur noch Sekunden

Fulda (FZ)
Die Kreis- und Stadtbildstelle Fulda hat einen weiteren Schritt zur Verbesserung ihrer EDV-gesteuerten Medienauskunft getan.

Neben den vom Computer erstellten Medienverzeichnissen bietet der Bildstellenleiter Rudolf-P. Karpe ab sofort den Besitzern eines PC-Computers eine zusätzliche Hilfe bei der Mediensuche an.

Die kostenlos erhältliche Programmdiskette wird in den Computer eingelegt und zeigt am Bildschirm ein komfortables Suchprogramm. In Sekundenschnelle durchforscht die Elektronik den gesamten im Bildstellenarchiv Fulda vorhandenen Medienbestand eines beliebigen Unterrichtsfaches nach einem eingegebenen Suchbegriff. Zahlreiche Wahlmöglichkeiten, wie Hilfe-Auskunft, Eingabefilter und Ausdruck der Suchergebnisse erleichtern die Arbeit zur Unterrichtsvorbereitung.

Die Disketten mit den Mediendaten können regelmäßig durch Überspielungen aktualisiert wer-

den und bieten neben dem erhöhten Suchkomfort eine erhebliche Einsparung an Papier.

Statt 100 Seiten Katalogdruck benötigt man jetzt nur noch eine Diskette im Wert von rund einer Mark, die beliebig oft mit neuen Daten bespielt werden kann. Ermöglicht wurde diese Neuerung durch die gute Zusammenarbeit der Bildstelle mit dem Mathematiklehrer Wolfgang Klaus vom Domgymnasium Fulda.

Dabei sind seine Wünsche und Anforderungen als Benutzer der Kreis- und Stadtbildstelle Fulda in das Programm mit eingeflossen, was sich positiv auf dessen Praxisnähe ausgewirkt hat.

Erster Kreisbeigeordneter Gerhard Möller dankte Wolfgang Klaus, daß er sein Suchprogramm, für dessen Entwicklung viele Arbeitsstunden erforderlich gewesen seien, der Bildstelle Fulda kostenlos zur Verfügung gestellt habe. Er ermögliche damit die kostenlose Weitergabe der Programmdisketten an jede interessierte Schule im Bereich der Kreis- und Stadtbildstelle Fulda.